

what loneliness can do with me...maybe it makes us?

aus eins wird dann zwei

Von Onkel_Hara

Kapitel 15: Chap fifteen - My heart is with you, even when I can't stand next to you

Hey~~~

nach langer zeit hat das Toto es endlich geschafft Kapitel 15 fertig zu stellen^^°
ich sag mal von vorne rein, das der Ursprung anders geplant war, aber beim abtippen kam dann doch die Zweitidee durch und das hier ist das Resultat

nyo~

ich hoffe ihr könnt verzeihen m-_-m
schließlich ist es auch länger als bisher^^"

enjoy~

~~~~~

\*KYOS POV\*

So...der Tag des Konzerts ist gekommen.

Eigentlich wollte ich mich noch erkunden, was Kibou während des Auftritts machen will. Aber irgendwie ist der Kurze unauffindbar.

Ich hab nun wirklich schon den gesamten Backstagebereich durchforstet.

„Kaoru? Wo ist Kibou?“

Leader-sama schaut mich total verwirrt an. Ich weiß nicht, ob das so ist, weil er auch nicht weiß wo der Kleine ist, oder, weil ich das nicht weiß.

„Weißt du nun?“, sein Schweigen und der Blick gehn mir auf den Sack.

„Ja klar weiß ich das. Mich wundert nur, das du keine Ahnung hast.“

„Entschuldigung, aber ich bin nun mal nicht der allwissende Leader-sama.“, die Aussage tropft ja nur so vor Ironie.

„Ja ja, ich weiß auch nicht alles, nur mehr als du.“

Arigatou, Arschloch...

„Zumindest hockt unser Nesthaken schon seit ner halben Stunde am Hintereingang, was auch immer er da tut.“

Kaum hat der Leader gesprochen, ist er auch wieder in den Tiefen des Backstagebereiches verschwunden.

Oh ja, der Mann ist so hoch beschäftigt...

Ich brauche zum Glück nicht so ewig um mich fürs Konzert fertig zu machen, und ein gesungen bin ich soweit auch, also kann ich schön ruhigen Gewissens meinen Schatz suchen gehen.

Vor der Tür sehe ich Kibou auch schon hockend vor sich hin starrend.

„Hey Kibou? Was ist los?“

Neben ihm sitzend, ziehe ich ihn ein wenig in meine Arme.

„Keine Ahnung... weiß nicht genau...“, murmelt er nur zur Antwort. Ein wenig schmiegt er sich näher an mich. Erst mal sage ich nichts, vielleicht redet er ja doch noch mehr. Und siehe da, es funktioniert sogar.

„Kyo? Hast du nicht auch manchmal Heimweh, wenn du auf Tour bist?“

Das ist also der springende Punkt. Oder zumindest ein Teil des Punktes, schließlich sehe ich ihm doch an der Nasenspitze an, dass ihn noch mehr beschäftigt.

„Ehrlich gesagt, fehlt mir mein Zu Hause immer, wenn wir außerhalb von Japan touren. Außerdem sind gerade diese Touren anstrengend und ich wünsche mir immer nur mein schönes, großes, weiches Bett und überhaupt meine gemütliche Wohnung.“ Schon allein der Gedanke an mein Bett breitet eine angenehme Wärme in meinem Körper aus.

„Aber hey... willst du wirklich dahin zurück?“, fast unauffällig deute ich dabei auf seinen Arm, streichle hauchzart darüber. Ich merke, dass er leicht zusammen zuckt, aber da er den Arm nicht weg zieht, mache ich einfach weiter.

„Eigentlich will ich nicht zurück... Aber ich hab trotzdem n schlechtes Gewissen... wegen meinem Vater und meiner einen Freundin... die Kleine ist da jetzt der einzige Visu der ganzen Schule... wird bestimmt nicht leicht für sie... Und mein Vater war doch immer für mich da... und jetzt bin ich einfach weg, komme ihn nicht mehr besuchen... Ich hab bestimmt ne Menge kaputt gemacht...“

Warum denkt der Kurze eigentlich nur an andere?

„Kibou, du musst mal egoistischer werden... Überlege doch mal, was du jetzt selber für ein Glück hast! Tausende Menschen würden dich beneiden, für das, was jetzt nur du hast, nämlich meine Liebe.“

Zärtlich gebe ich ihm einen Kuss auf die Wange. Ein Glück das hier keine Fans reinkommen.

„Dein Dad ist jetzt bestimmt total glücklich, weil du jetzt ein riesiges Glück erfährst. Und deine Kleine freut sich bestimmt auch für dich.“

Ein kleines Lächeln bildet sich auf seinen Lippen.

„Ai shiteru, Kyo...“, flüstert er mir zu.

Wieder küsse ich ihn, aber diesmal auf seine wunderschönen Lippen.

„Duhu? Was mach ich jetzt eigentlich das ganze Konzert lang? Das überlege ich nämlich auch die ganze Zeit...“, gibt er dann schließlich auch noch zu.

Seltsam...

Darüber hab ich selber noch gar nicht nachgedacht.

Auf die Bühne kann er ja schlecht und wenn er bei der Crew steht, wird erstens vielleicht jemand Verdacht schöpfen und zweitens hätte er dann nicht wirklich was vom Konzert...

Aber in die Menge von Fans rein? Eigentlich will ich das nicht wirklich, nicht dass die meinen kleinen Schatz noch zertrampeln...

„Hey ihr Turteltauben!“

Kaoru, du baka, du zerstörst die Atmosphäre...

„Kibou? Magst du ne Eintrittskarte mit Backstageausweis haben? Dann fällts nich auf, das du nach dem Konzi bei uns verschwindest.“

Hab ich nicht gerade gedanklich den Wunsch geäußert ihn NICHT in diese Fanmenge zu schicken?

„Warum eigentlich nicht... wenn ichs bis ganz vorne schaff.“

Warum fällst du mir eigentlich auch noch in den Rücken Kibou...ich will nicht das dir was passiert...

„Okay Kleiner, hier haste deine Karte!“, freundlich lächelt Kaoru dem Kleinen zu und verschwindet auch schon wieder drinnen.

„Wow, zum ersten mal muss ich nichts für ein Konzi bezahlen.“, grinst er vor sich hin.

Okay Kao, du hast es geschafft, mein Lieblingszweig lächelt wieder.

Dann darf er halt in die Hölle der Löwen. Ich weiß, dass das Sprichwort eigentlich anders geht, aber irgendwie passt das so doch viel besser zu der Menge.

Hauptsache, ich hab ihn hinterher wieder.

„Aber sag das bloß keinem, dass du so n Backstageding hast, wer weiß wie die drauf sind...“, irgendwann musste ich meinen Senf schließlich dazu geben.

Mit einem Grinsen im Gesicht und einem 'Jawohl, oh Warumono-sama', steht er auf, zieht mich gleich mal mit nach oben.

Was ich mir natürlich nicht nehmen lasse, ist, den Kurzen nochmal tief und innig zu küssen.

„Viel Spaß“, wünsch ich ihm noch.

„Wünsch ich dir auch... und übertreibe bitte nicht, hai...“, und schon ist er verschwunden.

Ich kann dir nur leider nichts versprechen, nur versuchen.

Kaorus Organisationstalent zu Folge, dürfte mein Schatz von Staffmitgliedern nach draußen gebracht werden.

Dann mach ich mich jetzt auch noch fix fertig.

Schließlich muss ich mich noch anziehen und so.

\*KIBOUS POV\*

Mit meiner Karte bewaffnet und dem Backstagepass in meiner Hosentasche, stehe ich inmitten der Fans vor dem Eingang und warte auf den Einlass.

Der eine vom Staff hat mich soweit nach vorn geschleust, wie nur möglich, also brauch ich gar nicht all zu viel Arbeit, um dann direkt vor Kyo zu stehen.

Endlich lassen die uns rein. Ist heute ja ungewöhnlich gesittet.

Gut für mich! Und was auch super ist, ich muss nicht zur Garderobe, weil ich ja eh nix weiter dabei hab.

Kurz wird noch mal die Halle inspiziert, und der beste Platz gefunden.

So...das ist jetzt meiner. Den Platz direkt vor Kyos Mikrophon nimmt mir keiner weg.

Nach und nach füllt sich die Halle.

Die drängeln ganz schön... aber für die ist das normal.

„Hey du, sag mal wie alt bistn du? Und wie lange bist du schon Visu? Du bist total kawaii, weißt du das? Wie heißt du, wenn man fragen darf? Und woher kommst du eigentlich?“

OMG!?

Redet der etwa mit mir? Hat der beim reden überhaupt mal Luft geholt?

Und warum, zur Hölle, muss er größer sein als ich....

„eto...fast 17...seit etwa 4 Jahren... Kibou... woher ich komme sag ich nicht... ach ja und

ich bin NICHT kawaii!", antworte ich mit möglichst wenig Worten.

Erstaunlich, dass ich seine Stimme viel besser Hören kann, als meine eigene...

„Ach was, du bist wirklich total niedlich, Kibou. Ich bin übrigens Haku. Und 19 bin ich. Toll das man auch mal n paar andere Jungs in der Szene kennen lernt, als den besten Freund. Der Kerl lässt mich nämlich ständig sitzen. Dein wie vieltes Konzi isn das? Siehst aus als wärs dein Erstes, haha. Nimms mir nich übel, aber du siehst total unschuldig und unerfahren aus.“

Hiiiiilfee~

Der nervt... der soll die Klappe halten, der redet ja mehr als Toshiya...und das anscheinend ohne Atempausen...

„Das is mein zweites Konzert...“, antworte ich ihm nur. Wobei ich mich frage, ob er das überhaupt hört.

Den Rest von dem was er sagt ignorier ich jetzt einfach.

„Hast du nach dem Konzert noch Zeit? Ich bin mit Auto hier und Vor allem allein. Magst nicht was mit mir machen, ich fahr dich dann auch nach Hause.“

Warum zur Hölle lässt er mich nicht in Ruhe? Kann der nicht wo anders rumflirten?

„Eto... gomen... demo... ich kann leider nicht. Ich bin nach dem Konzert schon beschäftigt...“, nicht gelogen! Aber ich soll ja nicht sagen, dass ich nen Backstagepass hab.

Irgendwie sieht er nicht so aus, als wenn ihn das überzeugt...

„Aber trotzdem bist du absolut süß“, sagt er noch.

Scheiße, was macht der denn jetzt?

Der kommt immer näher! Vor allem mit dem Kopf! Was machen seine Griffel an meinem Rücken?

„ich bin vergeben!“, brülle ich ihm entgegen und schubs ihn von mir weg.

Kaum ist da eine Lücke, drängelt sich glücklicherweise irgend so ein Fangirl da rein.

Wenn Kyo das gesehen hätte, wäre er geplatzt vor Eifersucht...

Endlich ertönt G.D.S.

Das heißt, das ich meinen Koibito gleich wieder sehen kann...

Einer nach dem anderen kommen die fünf auf die Bühne und als Kyo endlich da ist, beginnt dieses Gör neben mir so derbst 'kawaii' zu kreischen, das ich denk mir fliegen gleich die Ohren ab.

Oh je Kyo... bitte nicht aufregen, hai?

Wenn die Kuh hier so weitermacht, wird sie gleich den nächstbesten Gegenstand in Form eines Wurfgeschosses auf sich zu fliegen sehen.

Shin fängt an, einen Takt zu geben... jetzt geht's endlich los!

...

Momentchen mal... Kyo? Ihr fangt mit Amber an?

Das ist so was von untypisch für euch... aber es ist total lieb von dir...

\*- etwas später -\*

"last Song!", hallt Kyos Schrei durch die Halle. Allgemeines Zurufen, oder besser gesagt, anhaltendes Gekreische kommt ihm zur Antwort auf die Bühne geflogen.

Sie haben sich entschlossen mit Disabled Complexes den Abend zu beenden. Wobei das 'psycho killer' natürlich voll mit gegrölt wird.

Plecs fliegen in die Menge, ebenso ein paar Drumsticks.

Ich mach mir gar nicht erst die Mühe die Sachen zu fangen.

Ich brauch doch keine Souvenirs, wenn ich die Souvenir-Geber habe.

Nach und nach leert sich die Halle.

Gerade will ich auf die Security losgehen, schiebt sich mir ein fieses Grinsen ins Blickfeld.

„na wo willst du denn hin, Kleiner? Ich denk du hast zu tun? Scheint mir aber nicht so...“  
Eh ich irgendwie reagieren kann, schleift mich der Typ aus der Halle.

„Hey...lass mich los... ich muss doch ...“, nicht vom Backstage reden! „... noch wohin!“  
Der Versuch von Haku los zu kommen scheitert daran, das ich schlicht und ergreifend zu schwach bin.

Der zieht mich einfach munter weiter. Sein Gesichtsausdruck gefällt mir überhaupt nicht...

Was hat er nur mit mir vor?

Angst breitet sich in mir aus.

Pure Angst!

Ich hätte nicht ins Publikum gehen sollen!

Hinter der Bühne bei der Crew wäre es sicherer gewesen!

Und, verdammte Hagge, warum merkt denn keiner, das mich der Kerl hier sozusagen entführt?!

„Hilfe!“

Panisch sehe ich mich um... und muss feststellen, dass mir keiner helfen kann, weil schlicht und ergreifend keiner mehr hier ist!

„tja Zwerg, ich steh nicht so auf Abfahren, weißte?“, säuselt er mir entgegen.

Es heißt zwar, mit dem Rücken an der Wand schaut man nach vorn, aber eigentlich habe ich nicht die geringste Lust diesem Typen ins Gesicht zu sehen.

Verzweifelt versuche ich, mich seinem Griff zu entziehen, doch der drückt sich nur noch mehr gegen mich...mit seinem gesamten Körper.

Er widert mich einfach nur an.

Seine Hände sind nicht so wie Kyos.

Oh Gott, KYO!

Ich kann ihm doch nie wieder unter die Augen treten, wenn dieser Haku mit mir fertig ist... ich wollte doch schließlich mit meinem Koibito mein erstes Mal haben!

Hilf mir doch einer...

Ich will die Hände dieses Typen nicht unter meinem Shirt haben...

Und erst recht nicht in meinem Schritt!

Tränen bahnen sich den Weg aus meinen Augenwinkeln.

„yameru....yameru....yameru...“, wimmere ich Angst erfüllt, wie ein Mantra.

Es hilft nichts.

Kyo...ich liebe dich doch.... Ich will nicht das mich jemand anderes außer dir anfasst.

Kyo...

Kyo...

Hilf mir....

\*TOSHIYAS POV\*

Meine Fresse, was für ein Konzert!

Die sind ja vielleicht abgegangen. Und Kibou hat ja so niedlich aus geschaut, wie er Kyo die ganze Zeit an geschmachtet hat. Echt zum knuddeln.

Ich denke das wird Kyo dann auch gleich mit ihm machen.

Wundert mich aber schon, das der Zwerg noch nicht bei uns ist.

Nja, vielleicht hat er ja auch irgendwelche Freunde getroffen.

Aber er muss doch wissen, das wir wieder ins Hotel müssen.

Da fällt mir ein... bei Kibou stand doch auch noch so ein Kerl in der Nähe. Der kam mir total suspekt vor.

Schließlich hat er uns kaum angesehen, Kibou dafür um so mehr...

...

Oh je... ich glaub das war ne ganz schlechte Idee von unserem Bandpapi, den Kleinen daraus zu schicken.

Besser ich geh ihn mal suchen...

Okay, vorderer Ausgang wäre doof, also hinten raus und dann mit Abstand umsehen. Gerade will ich die Tür aufmachen, da höre ich auch schon ein Wimmern.

Ach du scheiße...

Ganz mieses Gefühl im Bauch, Kopf bestätigt das miese Gefühl, mit dem Öffnen der Tür geben die Augen die letzte Absegnung für das miese Gefühl.

Da steht, oder mehr hängt der Kurze, von irgendeinem Dreckskerl an die Wand gedrückt, Hosen in den Kniekehlen hängend, das Gesicht vor Angst verzerrt, immer wieder wimmernd, das der Typ aufhören soll.

Noch ist es nicht zu spät Toshiya!

Also auf zur Rettung unser aller Lieblingszwerges!

Einmal gut gezielt und ausgeholt, landet der Kerl mit aufgerissener Lippe auf dem Betonboden.

„WIE KANNST DU RATTE ES WAGEN, KIBOU ANZUFASSEN!!“, brülle ich ihm entgegen. Der starrt total neben der Spur zu mir auf.

Ist mir aber egal, denn ich muss ganz schnell Kibou auffangen, eh der mir weg klappt. Gerade so gehalten!

„Kyo... Gomen nasai.....gomen nasai...“, wimmert er völlig apathisch vor sich hin.

Schnell bringe ich ihn rein.

„Dai!!! Hol mir ne Flasche Wasser! Hayaku!“

Total verwirrt, kommt er mir mit der Flasche entgegen, aber als er Kibou sieht, schaut er gleich ganz anders.

„Verfluchte Scheiße, was ist denn mit ihm passiert?“

„Später! Er muss erst mal wieder richtig zu sich kommen, der is total weggetreten...“

Die Wasserflasche an seine Lippen haltend versuche ich ihn irgendwie zum trinken zu bewegen, aber das scheint er gar nicht mit zu kriegen.

Also hebt Dai seinen Kopf ein wenig in den Nacken.

Mit dem Wasser, kommt er aber blöder Weise auch nicht wirklich zu sich.

„Hol Kyo, der kriegt ihn sicher wieder hin.“, bitte ich meinen Schatz, der auch kurz darauf verschwindet und mit besagtem Blondschof zurückkommt.

„Toshiya! Was zur Hölle ist passiert?“, faucht er mich an, nimmt vorsichtig Kibou in seine Arme.

Kurz Weihe ich die beiden in das von mir Gesehene ein, worauf sowohl Dais, als auch Kyos Gesicht eine Mischung aus Wut und Sorge widerspiegelt.

„scheiße... das is alles meine Schuld... nur weil ich Kaoru nicht widersprochen habe...nur deswegen war er da draußen...“, sich selbst anklagend drückt Kyo Kibou etwas mehr an sich.

„Hör auf damit, Kyo! Hätte doch keiner vorher wissen können, nicht mal unser Bandherrscher.“, versucht Dai unseren Sänger auf zu bauen.

Langsam aber sicher kann man sehen, wie sich der Körper des Jüngsten entspannt, gegen den Kyos sackt.

„Am besten wir machen uns auf ins Hotel. Der Junge muss ins Bett.“, schlage ich vor. Kyo nickt sofort, nimmt den Zwerg auf den Arm, während ich ihm schon mal die Tür aufhalte.

Das Dreckschwein ist zum Glück schon weg. Wenn Kyo ihn gesehen hätte, hätte er ihn in der Luft zerfetzt.

Dai holt unsere Sachen... und Shinya und Kaoru, die er auch noch mit der Sache vertraut macht.

Im Van herrscht betretenes Schweigen.

Immer wieder sehe ich, wie die anderen Kibou besorgte Blicke zu werfen.

Ich komme auch nicht darum herum.

Es ist aber auch echt scheiße, das ihm so was passiert.

Betroffen lehne ich mich an meinen Schatz.

„Daidai... es ist unfair... warum muss ausgerechnet ihm so was passieren? Wo er doch noch so jung und unschuldig ist...“

Beruhigend streichelt er über meinen Arm, mit der anderen Hand durch meine Haare.

„hach Toto... ich hab keine Ahnung... aber du hast ihm geholfen. Wenn du nicht gewesen wärst, dann will ich mir gar nicht erst denken, was dann passiert wäre... mein großer Held bist du.“, flüstert er in mein Ohr, drückt mich etwas fester an sich.

„daisuki...“, hauche ich noch.

Dieser Rotschopf, den ich so sehr liebe, versteht es doch immer wieder mich aufzubauen.

~~~~~

sooo~

hier is dann erst mal wieder schluss

tja...

schreiben fiel mir dann echt ziemlich schwer...der kurze tut mir total leid...

und ich bin auch noch schuld das er leidet...

doof..

naja

wer mir doch noch mit morddrohungen kommen mag, kann das gerne tun^^

ich nehm alle kommis gerne an und hoffe es hat doch wenigstens etwas gefallen^^

lg

Onkel_Hara